

Erregung  
dem Tone  
man, seit  
Zeit noch  
ja mein  
Gulden,  
ich dir,  
en, wenn  
voll drehte  
bergeffend,  
Mäglichen  
Hochzeit,  
n sie auf  
Bank und  
die Schuld  
ich will  
de Lächeln  
eng ruhete  
und hart  
wie schön  
berzigkeit  
s tuft du  
ie spielen  
wohl an.  
an deine  
gemacht  
unehmen  
Herzen  
de länger  
die Rede  
deren un-  
e Stimme  
zukünftiger  
zu pflegen  
e Eile zu  
eine beste  
n reinen  
n Kind so  
mal recht  
verbient,  
der Re-  
diegerlohn  
en Alten  
st nehmen  
roße Ken-  
negerhand,  
ber. Am  
das mir  
st. So,  
ich jetzt  
Armen in  
hast, daß  
spizienten.  
nne ganz  
hlich ihr  
hzen, daß  
überhaupt  
sie einen  
g, dir zu  
Ich hab'  
bist ein  
e Tochter  
ich dir  
n. Herr  
strie er,  
in diesem  
auf der  
mit dem  
eben, mit  
für ihren  
ett, Herr  
n.  
tätigte er  
kennen,  
flug aus  
gen, mit  
! Das  
so ver-  
rer zum  
Berdruf,  
Regina  
hte, daß  
men hatte  
fast ganz  
Stunden  
us Karls-  
fung und  
aus dem  
on dem  
zusammen-  
e, rasche  
osen und  
Bora und  
in die  
benegten  
n Worte,  
ur einen  
In einer  
noch nie

gesehen, und entsetzt vor diesem erschreckenden Anblick, stieß sie in eine Ecke und starrte ängstlich auf den sich wie toll Gebärdenden, der sie mit den ungerechtesten und ihre Mädchenehre verletzenden Beschuldigungen überhäufte. Verständnißlos ließ das gewaltige Kind alles über sich ergehen, ohne eine Widerrede zu wagen, und dieses scheinbare Schuldbewußtsein ermutigte den Alten zu immer häßlicheren Ausfällen. (Schluß folgt.)

**Vermischte Nachrichten.**

— 3300 Mark für einen Hahn bezahlt. Bei Geflügelausstellungen ist es in England gebräuchlich, daß diejenigen Züchter, die ihre ausgestellten Tiere nicht zu verkaufen wünschen, im Ausstellungskatalog eine außerordentlich hohe, oft vierstellige Zahl als Wert eines Hahnes oder einer Henne angeben, um mit keinerlei Nachfragen von Kaufliebhabern belästigt zu werden. Es kommt daher natürlich äußerst selten vor, daß auf Grund so exorbitanter Preise sich jemand auf Kaufverhandlungen einläßt. In diesen Tagen hat sich aber ein solcher Fall ereignet. Eine junge Dame sah in der Geflügelausstellung in Alexandra Palace einen stattlichen Wyandotte-Hahn, an dessen Käfig verzeichnet stand, daß er einen ersten und einen Extra-Preis gewonnen hatte. Als sie nun gar aus dem Katalog erlas, daß dieses prächtige Tier einen Wert von 165 Pf. Sterl. habe, konnte sie nur den einen Wunsch, es zu besitzen; sie ging hin und kaufte den Hahn für 3300 Mark.

— Ein Gaunerstreich, der eines gewissen Humors nicht entbehrt, wird aus Lothringen gemeldet. Der in Großhettlingen bei Diedenhofen stationierte Gendarm hatte, als er auf dem Rade eine Patrouillefahrt an der luxemburgischen Grenze unternahm, einen Derkretur erwischt; er brachte diesen, nachdem er ihm Handschellen angelegt hatte, hierher. Vor seiner Wohnung stellte er sein Rad ans Haus, um sein Pferd zu besteigen und den Arrestanten nach Diedenhofen zu transportieren. Während er im Stall beschäftigt war, gelang es dem Verhafteten, seine Handschellen zu sprengen; rasch schwang er sich auf des Gendarmen Rad und fuhr nach der Grenze zu davon. Roß und Reiter sah man niemals wieder.

**Kirchliche Nachrichten aus der Pfarodie Eibensköd**  
Mittwoch, abends 1/9 Uhr: Bibelstunde für die Gemeinde in der Zuraballe. Herr Pastor Rudolph.

**Standesamtliche Nachrichten von Schönheide**  
vom 13. bis mit 19. November 1904.  
Geburtsfälle: 348) Dem Büchsenfabrikarbeiter Ernst Gustav Reich-

mann hier 1 S. 349) Dem Bäcker Friedrich Robert Beckmann hier 1 Z. 350) Dem Eisenblech Metzger Paul Gerischer hier 1 S. 351) Dem Büchsenfabrikarbeiter Franz Emil Schädlich hier 1 S. 352) Dem Büchsenfabrikarbeiter Hermann Beyreuther hier 1 Z. 353) Dem Tischler Max Hugo Baumann hier 1 S. 354) Dem Bäckergehilfen Gustav Edwin Müller hier 1 Z. Aufgebote: a. hiesige: 78) Büchsenfabrikarbeiter Kurt Liebold hier mit Büchsenfabrikarbeiterin Anna Marie Köhler hier. 79) Maschinenführer Johann Friedrich Schädlich mit Eugenie Roma Gräf, beide in Schönheidebühnen. 80) Maschinenpuger Paul Rudolf Frieß hier mit Wirtschaftsgelübten Alma Elise Lent hier. b. auswärtige: 17) Schneider Karl Gottlob Kilian in Weimar mit Louise Auguste Klara Geißler. 18) Danblungsgelübte Albin Reinhard Fejer in Kuerbach mit Frieda Helene Landroff in Plauen i. N. (Eheschließungen: 76) Eisenblech Arno Richard Baumann in Schönheidebühnen mit Büchsenfabrikarbeiterin Klara Elise Schädlich hier. Sterbefälle: 192) Die Büchsenfabrikarbeiterin-Gefrau Minna Frieda Brüdner geb. Schlieffinger hier, 22 J. 11 R. 22 Z.

**Chemischer Marktpreise**  
am 19. November 1904.

Weizen, fremde Sorten, 9 Mt. 85 Pf. bis 10 Mt. 25 Pf. pro 50 Kilo			
schäffischer,	8	65	8
Koggen, nebl. schäff.,	7	25	7
persch.,	7	25	7
hiesiger	7	—	7
fremder,	7	45	7
Braugerste, fremde	8	75	10
schäffische,	8	—	8
Futtergerste	6	55	6
hafer, inländischer	6	95	7
Koberschen	8	75	9
Mahl- u. Futtererbsen	8	—	8
Bou,	4	25	5
Stroh, Fliegelstroh,	2	—	2
Maschinenstroh,	1	50	2
Kartoffeln,	3	50	4
Butter	2	60	2

**Sind Sie nervös?**  
An Nervosität Leidende dürfen keinen Bohnenkaffee trinken, denn er eignet sich nach einer Veröffentlichung des Kaiserlichen Gesundheitsamtes nicht zum Genuß für Kinder, nervöse und herzfranke Personen, weil er die Anfänge der Vergiftungs-Wirkungen des Koffeins in sich trägt. — Trinken Sie Kathrein's Malz-Koffee, das ist der allerbeste und wohlbedämmlichste Ersatz dafür.

**Neueste Nachrichten.**  
(Wolff's Telegraphisches Bureau.)  
— Dresden, 20. November. Se. Maj. der König besuchte heute Vormittag den Gottesdienst in der katholischen

Dorfkirche, erteilte mittags mehrere Audienzen und nahm nachmittags an der Familientafel bei der Königin-Witwe in Villa Strepen teil.  
— Dresden, 20. November. In Plauen-Dresden kam am Sonnabend die 22 Jahre alte Ehefrau eines Geschäftsreisenden dem brennenden Spirituslocher zu nahe. Ihre Kleider fingen Feuer. Sie verbrannte sich derart, daß sie mehrere Stunden darnach im Krankenhause starb.  
— Berlin, 21. November. Dem „Berliner Tageblatt“ zufolge, stifteten die Erben Professor Rudolf Virchow's der Stadt Berlin 50 000 Mark zur Bekämpfung der Sterblichkeit der Berliner Kinder im ersten Lebensjahre.  
— Darmstadt, 21. November. Der großherzogliche Staatsminister macht die Verlobung des Großherzogs von Hessen mit der Prinzessin Leonore Solm-Hohensolm-Lich im Auftrag des Großherzogs bekannt.  
— Prag, 20. November. Bei der heutigen Eröffnung des von dem Präsidenten der böhmischen Akademie der Wissenschaften, Stanka, gegründeten Kollegiums für tschechische Hochschüler hielt Landmannsminister von Randa eine Rede, in welcher er ausführte, das tschechische Volk sei auf dem wissenschaftlichen Gebiete zwar ein strebendes, doch kein großes Volk, daher sollten die Studenten sich nicht von Vorurteilen Anreifer beeinflussen lassen, sondern sich die Sprachen der großen Kulturvölker aneignen, um ihren Horizont zu erweitern. Die Rede wurde mit Beifall aufgenommen.

— Madrid, 20. November. Finanzminister Osma hat einen Plan ausgearbeitet, nach welchem er vor dem Schluß dieses Jahres der Bank von Spanien 56 Millionen Pesetas gegen den gleichen Betrag in Noten zurückzahlen will. Danach will der Minister die Aufnahme einer Anleihe für das Jahr 1906 vorbereiten.  
— New-York, 21. November. (Meldung des Reuterischen Bureau.) Der Dampfer „Sicilian Prince“ mit 612 Passagieren von Neapel, Palermo und Marseille an Bord ist eine Meile östlich der Rettungsstation Long Beach in der Nähe der Feuerinsel gestrandet. Ein Schleppdampfer ist dort eingetroffen, um zu versuchen, bei Hochwasser das Schiff abzuschleppen. Der Dampfer befindet sich in günstiger Lage, die See ist ruhig.  
— New-York, 21. November. Gestern früh brach in einem dreistöckigen Lagerhause in Brooklyn Feuer aus, welches sich vier anderen Häusern mitteilte. Die Bewohner der letzteren haben sich wahrscheinlich sämtlich gerettet, in dem ersten fand die Feuerwehr 12 Leichen. Der Tod war durch Erstickung eingetreten. Die Häuser waren meist von italienischen Arbeitern bewohnt.

**Solide Passanteriefabrik**  
in Mailand, mit Provinzialplätzen Ober-Italiens arbeitend, wünscht **Eibensköder Stickereien** mitzuführen und sucht zu diesem Zweck **Vertretung** von leistungsfähigen Fabrikanten. Off. an Cassotta 85 U, Haasen-stein & Vogler, Mailand.

**Solide Teppiche,**  
Läuferstoffe, Reisedecken, Kamolhaardecken, à M. 8, 11, 15, 22, 28, 35, versend. billigt — Skiz. u. Preis. frei — Versand-Geschäft **Paul Thum, Chemnitz.**

**Gummischeuhe,**  
nur russisches Fabrikat, für Herren, Damen und Kinder empfiehlt in allen Größen **Albin Eberwein.**

**Huschalen-Extrakt**  
zum Dunkeln der Haare, der Wangen, des Parfüm. von C. D. Wunderlich. 3 mal prämiert. Garant. unschädlich. **Dr. Orphilas Nussöl,** ein feines, den Haarwuchs stärkendes Haaröl, welches zugleich dunkelt. Beide à 70 Pf. mit Anw. — Saltes und nicht abfärbendes **Haarfärbe-Mittel** à 1.20 (Das beste was es gibt!) **H. Lohmann, Eibensköd.**

**Sine Aufwartung**  
sofort gesucht. Zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Ziehung vom 29. November bis 3. Dezember 1904.  
**6. Geld-Lotterie**  
für das **Völkerschlacht-DENKMAL.**  
15222 Geldgewinne: Mark  
**258500**  
Höchstgewinn im glücklichsten Fall:  
**100000**  
Prämie und Hauptgewinn:  
**75000**  
**25000**  
**10000**  
Loses à 3 M. Porto u. Liste 50 Pf., einschließlich auch gegen Nachn.  
**Deutscher Patriotenbund**  
Leipzig, Blücherstr. 11  
In Eibensköd bei: Gustav Emil Tittel, Wilhelm Ulbrich.

**Gebr. Thiermann, Dfenfabrik, Zwickau i. S.**  
Unseres geehrten Kundenschaft zur gefl. Kenntnissnahme, daß wir in den nächsten Tagen am Plage beschäftigt sind und bitten wir, uns zugebachte Aufträge in Reparaturen, Reinigen etc. brieflich unter Gebr. Thiermann in der Expedition dieser Zeitung niederzuliegen.

**Ich** und alle meine **Freundinnen** kochen, braten und backen nur mit **Vitello-Margarine**, da dies allein der wirkliche **Butter-Ersatz** ist. **Herm. Einkauf auf ubenstehende Schutzmarke achten.**



**3-4000 Mk.**  
zu 5% als 2. Hypothek nach auswärts sobald als möglich zu erborgen gesucht. Diese Hypothek ist geldföher. Angebote erbitte unter „**Hypothek 3-4000 Mk.**“ an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Prima Gummischeuhe**  
in großer Auswahl empfiehlt **Hermann Mühlig, Albertplatz.**

Österreich, Zolldeklarationen  
Französische Zolldeklarationen  
Zoll-Inhaltsdeklarationen  
großes u. kleines Format  
Rechnungsformulare  
Frachtbrief-Formulare  
Steuerbücher  
hält stets vorrätig die Buchdruckerei von **Emil Hannebohn.**

Mittwoch-Donnerstag treffen **Frischer Schellfisch, Frische Notzungen** ein bei **Max Steinbach.**

Einen neuen starken **Handwagen** und 4 Fuder Dünger verkauft **Ernst Fiedler, Eibensköd.**

Jetzt muss man mit **Heringen** handeln, weil damit viel Geld zu verdienen ist. **Neus Vollherings, Tonne 1000 St., 30 Mk.; halbe Tonne, 500 St., 15,50 Mk. Probefass, 100 Stk., 3,50 Mk. versende gegen Nachn.** **Paul Heldt, Mittweida.**

Zur Uebernahme einer **Maschinen-Plättere** in **Eibensköd** wird eine geeignete Person gesucht. Etwas Anzahlung erforderlich. Off. an die Expedition dieses Blattes erbeten unter **P.**

**Liederkranz.**  
Alle Sänger Dienstag Abend 8 Uhr ins „**Feldschlößchen**“.

**Meitzner's Kaffee**  
ist der **Beste!**  
**Ernst Meitzner Zwickau Sa. Kaffee-Spezial-Geschäft.**  
Grösste und bedeutendste Röstanlage.  
Die einzige Kaffee-Rösterei, welche täglich von früh bis abends voll im Betrieb steht.

**Geröstete Kaffees**  
à Pfund 75, 86, 97, 108 bis 160 Pfg.  
Die beste und billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer, Restaurants und Private.  
**Prompter Versand nach auswärts!**

Einen **Auspaffer** sucht sofort **Kurt Queck,** bei **Friedrich Förster, Freihof.**

Ein **Auspaffer** wird gesucht **Neugasse 6.**

**9 Violinen** und eine 4stimmige **Mundharmonika** sind billig zu verkaufen **Windischweg 4.**

Ein hübsches, großes **Garçon-Logis** ist zu vermieten **Feldstr. 11, part., rechts.**

**Fahrplan**  
der Chemnitz-Neudorfer Eisenbahn  
Von Chemnitz nach Adorf.

Chemnitz	Freiib	Born.	Nachm.	Adb.
4,40	4,16	3,00	3,00	9,00
Burthardtödorf	5,24	10,63	8,46	9,45
Wömsig	6,02	10,42	4,24	10,25
Schönheide	6,12	10,53	4,34	10,35
Kue [Ankunft]	6,28	11,08	4,50	10,50
Kue [Abfahrt]	7,14	11,30	5,06	10,59
Bochau	7,30	11,45	5,21	11,14
Blauenthal	7,38	11,55	5,30	11,22
Wolfsgrün	7,43	11,59	5,35	11,26
Eibensköd	7,54	12,11	5,47	11,36
Schönheideb.	8,08	12,18	5,55	11,43
Wilschhaus	8,14	12,29	6,08	11,53
Rautentrang	8,20	12,34	6,15	11,59
Jägergrün	8,28	12,40	6,25	12,04
Muldenberg	8,43	12,55	6,43	—
Schöned	8,56	1,10	6,59	—
Wotta	9,09	1,20	7,18	—
Marktneufkirchen	9,25	1,35	7,33	—
Adorf	9,33	1,43	7,41	—

Von Adorf nach Chemnitz.

Adorf	Freiib	Born.	Nachm.	Adb.
5,00	5,15	3,23	6,46	—
Marktneufkirchen	5,08	5,31	3,33	6,56
Wotta	5,32	5,15	3,02	7,28
Schöned	5,46	5,38	3,19	7,50
Muldenberg	6,03	5,51	3,30	8,08
Jägergrün	6,21	10,05	3,44	8,18
Rautentrang	6,28	10,11	3,50	8,24
Wilschhaus	6,37	10,17	3,56	8,33
Schönheideb.	6,53	10,28	4,05	8,45
Eibensköd	7,04	10,32	4,14	8,54
Wolfsgrün	7,14	10,40	4,22	9,03
Blauenthal	7,21	10,44	4,26	9,06
Bochau	7,32	10,52	4,34	9,16
Kue [Ankunft]	7,48	11,05	4,47	9,29
Kue [Abfahrt]	8,15	11,19	4,54	9,53
Wömsig	8,35	11,40	5,14	10,14
Schönheide	8,50	11,57	5,29	10,29
Burthardtödorf	9,25	12,33	6,04	10,59
Chemnitz	10,06	1,12	6,44	11,38

Der in den Vormittagsstunden von Aue nach Schönheide und zurück verkehrende Omnibus hat folgende Fahrzeit:  
ab Aue 8,06 ab Schönheideb. 9,16  
in Bochau 8,27 in Eibensköd 9,36  
Blauenthal 8,38 in Wolfsgrün 9,56  
Wolfsgrün 8,44 in Blauenthal 9,42  
Eibensköd 8,56 in Bochau 9,52  
Schönheideb. 9,04 in Aue 10,06

**Omnibus-Fahrplan.**  
Abfahrt von der Kaiserl. Postanstalt:  
Freiib 6 Uhr 30 Min. nach Chemnitz.  
" 7 " 15 " " Adorf.  
" 9 " 50 " " Chemnitz.  
Mittags 11 " 40 " " Adorf.  
Nachm. 3 " 40 " " Chemnitz.  
" 5 " 15 " " Adorf.  
Abends 8 " 10 " " Chemnitz.  
" 11 " " " Jägergrün.

**Regelmäßige Omnibusfahrt**  
zwischen Hundshübel - Reichardtshai-  
Wolfsgrün (Bahnhof).  
Abfahrt von der Kaiserlichen Post-  
anstalt Hundshübel:  
Freiib 6 Uhr 30 Minuten.  
Mittags 11 " 15 "  
Abends 8 " 15 "  
Rückfahrt vom Bahnhof Wolfsgrün:  
Freiib 7 Uhr 50 Minuten.  
Mittags 12 " 15 "  
Abends 9 " 25 "  
\* An Sonn- und Feiertagen 3 Uhr 35 Minuten nachm.  
\*\* An Sonn- und Feiertagen 4 Uhr 25 Minuten nachm.